

L Im Amphitheater

Marcus, Quintus und Lucius gehen heute mit Marcus Ulpus Crotonensis, dem Vater von Marcus, ins Amphitheatrum Flavium. Marcus, der schon oft Gladiatorenkämpfe gesehen hat, ist stolz und aufgeregt, dass er seinen Freunden das Spektakel zeigen kann.

¹tuba: **Trompete**

M.: Audītisne tubās¹? Iam canunt. Nunc gladiātōrēs ad pūgnam parātī sunt.

³ Q.: Spectāte arēnam! Gladiātōrēs nōndum intrant. Cūr nōn veniunt?

M.: Audī: Tubae¹ iterum canunt. Nunc gladiātōrēs veniunt.

⁶ Q.: Quamquam tubās¹ audiō, gladiātōrēs nōn videō. Ubi sunt?

²retiārius: **Netzkämpfer**

U.: Ibi duōs gladiātōrēs intrāre videō. Per hanc portam retiārius² intrat, per illam secūtor³. Hic gladiātor est Urbicus, ille Aemiliānus. Spectāte arēnam! Pūgna gladiātōrum incipit. Iam retiārius² secūtōrem³ petit.

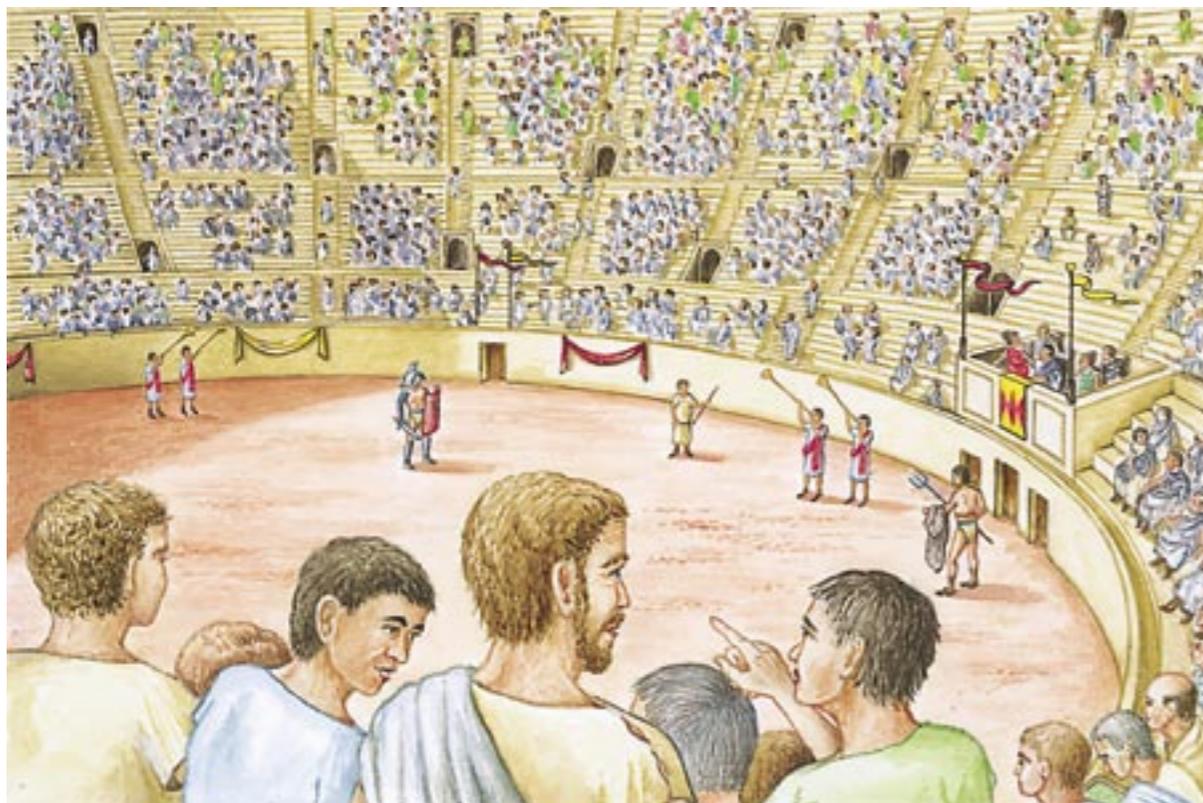
³secūtor: **Verfolger**

⁹ M.: Contende, Urbice! Pete Aemiliānum! Sciō Aemiliānum nōn bene pūgnāre. Pete illum!

¹² L.: Ulpī, cūr Mārcus Urbicum incitat?

U.: Hic est gladiātor praeclārus, ille clārus nōn est. Spectātōrēs

¹⁵ Urbicum amant. Nēmō putat Aemiliānum vincere posse. Nōnne audīs spectātōrēs nōmen Urbicī clāmāre? Etiam M.



Ausschnitt aus einem römischen Mosaik; 4. Jahrhundert., Madrid, Museo Archeologico Nacional

¹⁸ Ulpus Traiānus imperātor hunc gladiātōrem optimum esse dicit – vidēte! Nunc hic petit – et ille cadit, sed rursus surgit. Urbicus iterum petit – iam galea⁴ illius in terram cadit.

M.: Contende, Urbice! Sciō tē illum superāre posse!

²¹ Q.: Ecce Aemiliānus! Urbicum petit. Urbicus cadit! Num ille hunc caedit?

M.: Urbicum surgere videō. Agedum⁵, Urbice! Contende! Pete illum!

²⁴ Q.: Spectātōrēs surgunt, gladiātōrēs nōn iam videō. Quid illi agunt?

M.: Habet⁶! Habet⁶! Aemiliānus habet⁶! Urbicus vincit!

Q.: Nunc et ego Aemiliānum iacēre videō. Estne pūgna finita⁷, Ulpī?

²⁷ U.: Tē audire nōn iam possum, quod clāmōr hominum māgnus est. Clāmōr turbae crēscit, nam nunc imperātor iudicāre dēbet. Iam turbam interrogat. Mitte! Mitte!

³⁰ M.: Num imperātor Aemiliānum servāre cupit?

Q.: Ita est, eum vīvere sinit, ex arēnā⁸ mittit!

M.: Avē⁹, imperātor! Urbicus victor! Urbicus gladiātor optimum est!

³³ L.: Audītisne cūntōs Urbicum celebrāre? Et ego in arēnā¹⁰ vincere cupiō. Mē quoque gladiātōrem esse cupiō.

M.: Lūcī! Hoc cōnsilium bonum nōn est!

³⁶ L.: Sed gladiātōrem cūntī hominēs celebrant laudantque.

M.: Sed intellege gladiātōrēs nōn semper vincere.

³⁹ U.: Nōnne scīs, Lūcī, multōs gladiātōrēs in arēnā¹⁰ vītā amittere? Victor hodiē, crās¹¹ victus¹²!

⁴galea: **Helm**

⁵agedum!: **los!**

⁶habet: **er ist getroffen**

⁷finitus, -a, -um: **beendet**

⁸ex arēnā: **aus der Arena**

⁹avē!: **ave!**

¹⁰in arēnā: **in der Arena**

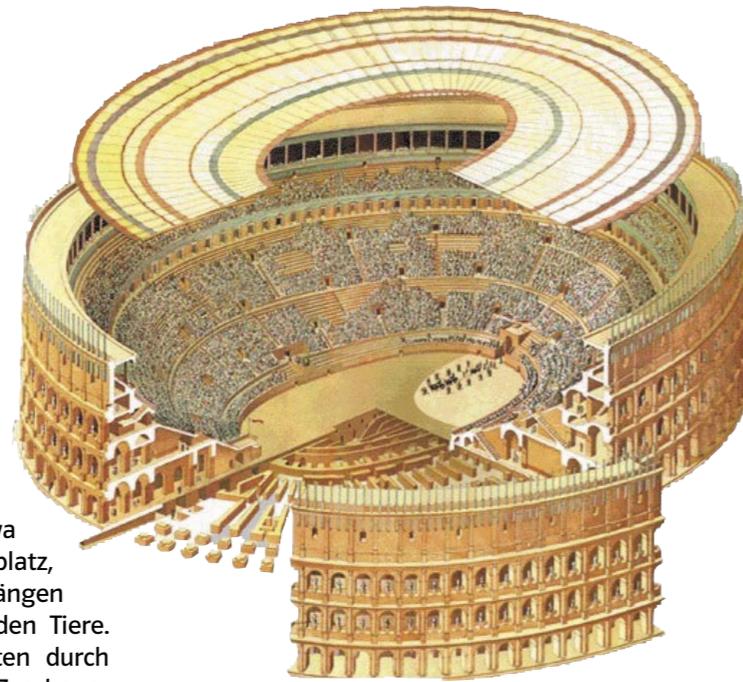
¹¹crās: **morgen**

¹²victus, -a, -um: **besiegt**

Verstehen & Vertiefen

1. Arbeite aus dem Text die verschiedenen Phasen des Kampfes heraus.
2. Woran kannst du sehen, dass Marcus ein wirklicher Experte ist?
3. Auf der Abbildung siehst du einen Kampf zwischen dem Secutor Astyanax und dem Retiarius Kalendio; welcher Satz des Lektionstextes passt zu der Szene?
4. Gestaltet den Text als Hörspiel und nehmt es auf.

i Tod in der Arena



Rekonstruktionszeichnung des Kolosseums

Zuschauer der Nervenkitzel. Der retiarius kämpfte mit Netz und Dreizack, der murmillō mit kurzem Schwert und Rundschild, der Thrāx mit einem breitrandigen Visierhelm und einem Krummsäbel. Andere traten mit einer Lanze, mit zwei Schwertern oder mit Pfeil und Bogen an. Beliebte waren zudem Kämpfe zwischen wilden Tieren (Tigern, Löwen, Elefanten, Flusspferden, Nashörnern, Bären) und leicht bewaffneten Männern. Das Handwerk war blutig, viele Gladiatoren starben in der Arena. Der Kampf endete, wenn ein Gladiator einen Finger hochstreckte. Über sein Schicksal entschied in der Regel das Publikum. Der unterlegene Gladiator hatte nur eine Chance, wenn er tapfer gekämpft hatte und beliebt war. Durch Zurufe oder das Schwenken von Tüchern deuteten die Zuschauer an, dass er am Leben bleiben sollte. Zeigten sie mit dem Daumen nach unten, so wurde er getötet.

Verstehen & Vertiefen

1. Stelle die Gründe zusammen, warum Gladiatorenspiele in Rom so populär waren.
2. Wir kennen keine blutigen Gladiatorenkämpfe mehr. Überlege aber, ob es nicht bei uns ähnliche Spektakel gibt, und vergleiche sie mit den antiken Spielen.

Die Gladiatorenspiele waren die beliebtesten Spektakel im ganzen Römischen Reich. In Rom selbst fanden die Gladiatorenkämpfe (mūnera) und die Tierhetzen (vēnātiōnēs) ab den achtziger Jahren des 1. Jahrhunderts n. Chr. im Amphitheatrum Flavium statt, dem größten Amphitheater der römischen Welt, das wir heute Kolosseum nennen. Es ist 188m lang und 156m breit und bot etwa 50 000 Zuschauern Platz. Unter dem Kampfplatz, der arēna, befand sich ein Labyrinth von Gängen und Kammern sowie Käfige für die wilden Tiere. Gladiatoren, Requisiten und Tiere konnten durch Aufzüge aus Holz zur Überraschung der Zuschauer mitten in der Arena nach oben gebracht werden. Die Sitzordnung im Kolosseum spiegelte die römische Gesellschaftsordnung wider: Der Kaiser und seine Familie saßen in einer Ehrenloge, die besten Plätze am Rand der Arena hatten die Senatoren, die nächsten die Mitglieder des Ritterstandes, das einfache Volk saß weiter oben. Die Frauen mussten sich mit den allerschlechtesten Plätzen auf Holzbänken ganz oben begnügen. Der Besuch der Veranstaltungen, die an mehr als 100 Tagen im Jahr stattfanden und dann den ganzen Tag dauerten, war umsonst; der römische Kaiser und reiche Mitglieder der Oberschicht finanzierten die teuren Kämpfe. Die Spiele sollten das Volk unterhalten und die Großzügigkeit des Herrschers und wichtiger Beamter unter Beweis stellen.

Seit den ersten Kämpfen, die adlige Römer 264 v. Chr. bei den Bestattungsfeierlichkeiten ihres Vaters ausgerichtet hatten, waren die Gladiatoren entweder Kriegsgefangene oder Sklaven. Später wurden auch verurteilte Schwerverbrecher in die Arena geschickt. Zu dieser Gruppe zählten die Christen, die wegen ihres Glaubens als Staatsfeinde verfolgt wurden. Selten machten Freiwillige die gefährliche Arbeit: Sie hofften, dadurch viel Geld zu verdienen. Die Kämpfer wurden in Gladiatorschulen ausgebildet. Wer Erfolg hatte und den Kampf auf Leben und Tod drei Jahre überlebte, musste nicht mehr in die Arena zurück und konnte auf seine Freilassung hoffen.

In der Arena standen sich die Gladiatoren oft paarweise, auch in größeren Gruppen und mit unterschiedlicher Bewaffnung gegenüber. Darin lag für die

G1 Accusativus cum infinitivo (Aci)

Vergleiche, wie in den folgenden Sätzen die Satzgliedstelle (Objekt) gefüllt ist:

- a) [Quīntus] (tubās) [[audit]].
 b) <Tum> (gladiātōrēs intrāre) [[vide[t]].
 c) (Urbicum bene pūgnāre) [[sci[t]].

Objekt:
 (Subst./Pronomen im Akk.)
 (Infinitiv)
 (Aci)

Du siehst: Nicht nur Sachen oder Personen, sondern auch Vorgänge oder Handlungen können ein Objekt sein.

Diese Art des Objekts wird durch einen **Akkusativ mit Infinitiv** (Accusativus cum infinitivo) gebildet. Den Aci gibt es auch im Deutschen:

[Quīntus] [[sieht]] (die Gladiatoren eintreten).

Einen Aci kannst du erwarten bei Verben, bei denen der Kopf beteiligt ist, den so genannten Kopf-Verben:



1.1 Hier sind noch mehr Kopf-Verben. Ordne sie der Zeichnung zu.
 scribere, iudicāre, invenire, accipere, cōspicere, explicāre, legere, clamāre, cupere, narrāre, respondēre, tacēre, canere, scire, laudāre

Aber aufgepasst! Nicht immer ist die Kombination von Akkusativ und Infinitiv ein Aci:

- d) Urbicus Aemiliānum caedere cupit.

G2 Der Aci als satzwertige Konstruktion

Einen Aci kannst du dir als Aussagesatz vorstellen, der mit einem weiteren Satz kombiniert wird:

- a) 1) Gladiātor cadit.
 2) + Ulpus videt.
 3) = Ulpus gladiātōrem cadere videt.

In Satz 3 bildet „Ulpus ... videt“ einen Rahmen; man nennt ihn daher auch Rahmensatz. Der Aci „gladiātōrem cadere“ ist gleich viel „wert“ wie Satz 1. Wir nennen deshalb den Aci eine satzwertige Konstruktion.

Ein Aci enthält wie jeder Satz mindestens Subjekt und Prädikat; sie werden in diesem Fall durch einen Akkusativ und einen Infinitiv gebildet. Du kannst sie innerhalb einer großen Klammer kennzeichnen:

Ulpus ([gladiātōrem] [[cadere]]) videt.
 Ulpus sieht, (dass [der Gladiator] [[stürzt.]])